

LEBENS



QUELL

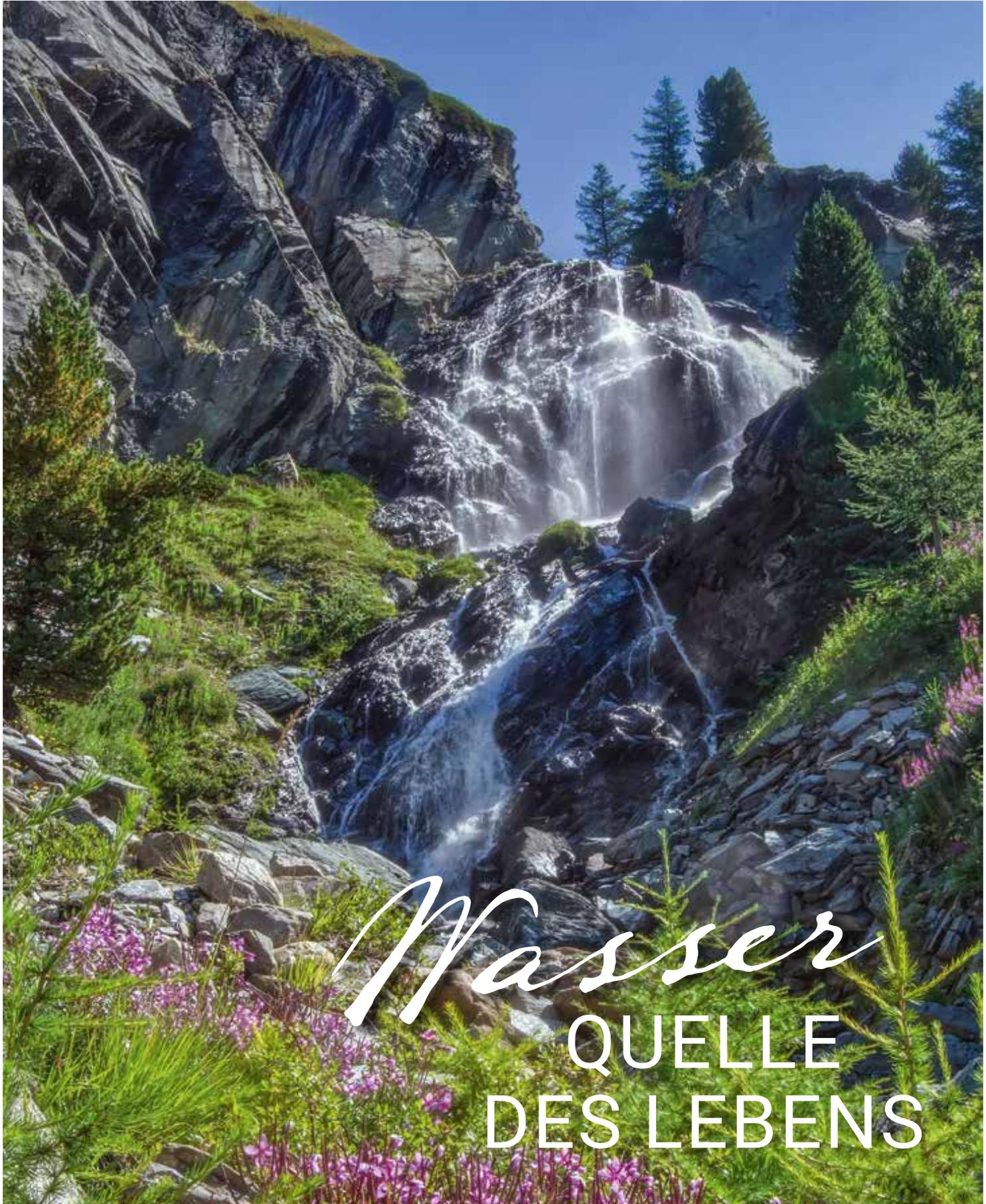
PFARRBLATT SEELSORGERAUM THERMENLAND

Altenmarkt | Bad Blumau | Bad Loipersdorf | Bad Waltersdorf
Burgau | Fürstenfeld | Großwilfersdorf | Hainersdorf
Ilz | Ottendorf | Söchau

Nr. 3 | Juli 2025 | 6. Jg.

Zugestellt durch post.at

Symbolbild: image by Sergio Cerrato - Italia from Pixabay, Valle d'aosta - Aostatal (Italien)



Wasser
QUELLE
DES LEBENS



Wasser des Lebens

Wasser des Lebens

Eine österliche Einladung zur Erneuerung

WASSER

Es ist das Element, das uns alle verbindet. Ohne Wasser kein Leben – das wissen wir biologisch, aber tief in unserem Innersten spüren wir es auch seelisch. Wasser reinigt, erfrischt, belebt – es umspült nicht nur unseren Körper, sondern berührt auch unsere Seele. Schon in der Schöpfungsgeschichte ist es da – als Urkraft, als lebendige Erinnerung an Gottes Nähe. Und bis heute begleitet es unseren Lebensweg, still und mächtig zugleich.



WASSER ALS SYMBOL

Nicht nur im Christentum ist Wasser ein starkes Symbol. In vielen Kulturen steht es für Fülle, Reinigung und Erneuerung. Doch gerade in der Osternachtfeier, dem Höhepunkt des Kirchenjahres, wird seine Bedeutung besonders intensiv gefeiert. In der dunklen Kirche wird neues Wasser gesegnet – das Weihwasser, das in der Taufe zum Zeichen des Lebens wird. Es ist das Wasser, das von Gott kommt, lebendig ist und lebendig macht.

TAUFE

In der Taufe geschieht etwas Wunderbares: Der Mensch wird neu geboren in

die Gemeinschaft mit Gott. Er wird aufgenommen in die Liebe, die trägt, schützt und niemals loslässt. Die Kirche nennt die Taufe das „*Sakrament des Glaubens*“ – weil sie ein Versprechen ist: Gott hält seine Hand über uns, bedingungslos. In der Osternacht erneuern die Gläubigen dieses Versprechen, das ihnen einst bei ihrer eigenen Taufe zugesprochen wurde. Es ist ein Moment der Erinnerung – und der Zukunftshoffnung.

LEBENDIGES WASSER

Ein besonders berührendes Bild ist die Geschichte von *Jesus und der Frau am Jakobsbrunnen* (Joh 4,1-42). Jesus, erschöpft und durstig, bittet eine fremde Frau um Wasser – etwas, das gesellschaftlich völlig unüblich war. Doch in dieser einfachen Bitte liegt eine tiefere Wahrheit: Jesus kennt ihre Sehnsucht, ihre Verletzungen, ihr verborgenes Leben. Und er antwortet nicht mit Verurteilung, sondern mit einer Einladung: „*Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, wird niemals mehr Durst haben.*“ Er bietet ihr lebendiges Wasser an – ein Wasser, das den inneren Durst stillt. Diese Begegnung ist mehr als ein Gespräch. Es ist eine Offenbarung: Jeder Mensch ist gemeint. Jeder Mensch ist geliebt. Jeder Mensch kann neu beginnen.

In der Osternacht wird dies sichtbar: Das Licht bricht die Dunkelheit, das Wasser durchbricht die Trockenheit, das Leben besiegt den Tod. Wenn wir uns mit Osterwasser die Augen benetzen, dann ist das nicht nur ein schöner Brauch – es ist ein Zeichen. Ein Symbol dafür, dass wir die Welt neu sehen wollen: mit österlichen Augen. Augen, die das Le-

ben in jedem Grab erkennen, das Licht in jeder Dunkelheit, die Hoffnung in jeder Erstarrung.

„Die Verwendung von Wasser erinnert und begleitet unser Leben“...

... und das ist wahr. Vom ersten Moment an, in der Taufe, bis zu jedem bewussten Segnen mit Weihwasser, ist es da. Es ist ein Ruf zur Achtsamkeit, zur Umkehr, zur inneren Reinigung. Es ist auch ein Versprechen: Wenn wir uns der Liebe Gottes öffnen, wird unser Leben gelingen.

Vielleicht ist genau jetzt ein guter Moment, um darüber nachzudenken. In der Ruhe eines Urlaubes, in den langsamen Tagen der Ferien, können wir uns fragen: *Was ist mein Lebenswasser? Wo schöpfe ich Kraft? Wo erfahre ich Reinigung, Erfrischung, Freude?*

Und vielleicht ist es einfach das stille Wissen, dass wir – so wie die Frau am Jakobsbrunnen – immer wieder kommen dürfen. Immer wieder Wasser schöpfen. Immer wieder beginnen. Denn letztlich wird alles gut ausgehen. So unsere Hoffnung als Christen.

Ihr Diakon Michael Gruber



Symbolbild: beigestellt

QUELLE DES LEBENS

**Gelobt seist Du, Herr,
durch Schwester Quelle:
Wie ist sie nütze in ihrer Demut,
wie köstlich und keusch.**

**Danke Herr.
Du lässt Quellen unter uns aufspringen.**

**Sie haben alles, was lebt,
mit köstlichem Wasser.
Du erquickst die Durstigen,
und die in Wüsten zu
verkommen drohen, erfahren:**

„DU BIST DIE QUELLE DES LEBENS“

...aus dem Sonnengesang von Franz von Assisi

Beitrag von: Johannes Kuhn

Leben Wasser sichert Leben

Hoffnung für das nördliche Kenia

KENIA

In vielen Teilen der Welt ist sauberes Wasser keine Selbstverständlichkeit. Für uns in Österreich ist es alltäglich, sauberes Wasser durch einen Hahn zu erhalten – in anderen Regionen der Erde aber ist jeder Tropfen überlebenswichtig. Besonders deutlich wird das im nördlichen Kenia.



In der Region Samburu, die an wüstenartige Bedingungen grenzen, leben rund 80 % der Menschen als Hirtenvölker. Sie sind auf ihre Tiere – Rinder, Ziegen, Schafe oder Kamele – angewiesen.

Doch der Klimawandel verändert das empfindliche Gleichgewicht: Der Regen bleibt zunehmend aus, Dürreperioden häufen sich. Die Bedeutung von Wasser ist groß, denn ohne Wasser haben die

Menschen keine Zukunft vor Ort. Ihre Lebensgrundlage – die Tiere – verdurstet. Sollte es doch einmal regnen, kommt es oft zu sintflutartigen Regenfällen mit regelrechten Überschwemmungen. In den abgelegenen Dörfern Nordkenias fehlt es an Brunnen, Leitungen, Filteranlagen oder schlicht an Bewusstsein für hygienische Maßnahmen.

Die Folge: Krankheiten, Kindersterblichkeit, Perspektivlosigkeit.

DREIKÖNIGSAKTION

Hier setzt die Dreikönigsaktion der Katholischen Jungschar mit ihren Projekten an. Seit einigen Jahren werden mit den Sternsingergeldern die Yarumal Missionare unterstützt. Dieser kolumbianische Missionsorden ist schon seit vielen Jahrzehnten in Samburu tätig.

In enger Zusammenarbeit mit den Menschen vor Ort bauen die Yarumal-Missionare Brunnen, organisieren Wasserfilter, errichten Zisternen und schulen die Bevölkerung im nachhaltigen Umgang mit Wasser. Ihr Einsatz ist dabei nicht nur technischer Natur – er ist zutiefst geistlich verwurzelt: Wasser ist für sie Zeichen des Lebens, der Taufe und der Erneuerung – ein Symbol für Gottes Nähe und Fürsorge.

Dank der Sternsingerspenden konnten in Nordkenia – insbesondere in den dürre-



geplagten Regionen – solarbetriebene Pumpsysteme installiert werden, die eine verlässliche Versorgung mit sauberem Trinkwasser ermöglichen. Zisternen fangen die seltenen Regenfälle auf und schaffen damit die Grundlage für Gärten und kleine landwirtschaftliche Projekte.

Darüber hinaus werden in den Gemeinden Umweltschutzmaßnahmen wie Aufforstung und der Einsatz erneuerbarer Energien gefördert – konkrete Schritte hin zu einer gerechten und nachhaltigen Zukunft.



Mag.ª Julia Radlingmayer, BA
Referentin Dreikönigsaktion



Wasserversorgung

Wasser ist Leben

Wasserversorgung Fürstenfeld

WASSER AUS DER REGION

Ein Mensch braucht rund 2 bis 3 Liter Flüssigkeit pro Tag, um dauerhaft überleben zu können. Mit der Wassermenge eines privaten Pools könnten somit 35 Menschen ein Jahr lang (über)leben.

Die öffentliche Wasserversorgung der Stadtgemeinde Fürstenfeld ist seit 120 Jahren in Betrieb und verteilt artesisches Grundwasser mit einem Alter von mehreren tausend Jahren. Allfällige, aktuelle Umwelteinflüsse sind daher in ihrer Auswirkung eher zweitrangig. Sowohl für das Wasserwerk in Fürstenfeld, jenes in Übersbach als auch für die Hochbehälter in Stadtbergen, am Kögelberg und am Dreikreuzberg stehen Notstromaggregate zur Verfügung.

Weiters ist die Wasserversorgungsanlage in Übersbach mit der Anlage der Nachbargemeinde Bad Loipersdorf verbunden und es werden von dort zumindest 60 Millionen Liter Trinkwasser pro Jahr zugekauft.

Von Übersbach aus werden Teile der Gemeinde Unterlamm und auch der Ortsteil Söchau mitversorgt. Weiters wird die Wasserversorgung in Söchau durch eine Verbindung zum Wasserverband Vulkanland in St. Kind unterstützt.

Beim Wasserwerk Fürstenfeld sind 3 verlässliche Mitarbeiter beschäftigt, wobei einer rund um die Uhr Bereitschaftsdienst hat.

Erwähnt soll auch werden, dass das durch Verwendung verunreinigte Trinkwasser als Abwasser zur Verbandskläranlage in Fürstenfeld geleitet und dort gereinigt wird.

Hier werden zusätzlich auch die Abwässer der Gemeinden Bad Blumau, Großwilfersdorf, Ilz und eines kleinen Bereichs der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz gereinigt. Auch hier sind 3 verlässliche Mitarbeiter – zum Teil rund um die Uhr – im Einsatz und betreuen neben der Kläranlage noch rund 95 Pumpstationen.

Adolf Maier, seit 23 Jahren Leiter des Wasserwerks Fürstenfeld

Symbolbild- Wasserglas: beigestellt vom Wasserwerk Fürstenfeld



Symbolbild- Hände waschen: beigestellt vom Wasserwerk Fürstenfeld





Schlossbad

Spaß & Erholung im Wasser

Schlossbad Burgau

NATURTEICH

Die wunderschön gepflegte, geschichtsträchtige Badelandschaft mit dem quarzgefilterten Naturteich, einem modernen Schwimmer- und Nichtschwimmerbecken und einem Kinderbecken bietet allen Besucher:innen, ob Wasserratten oder Sonnenanbeter, sowie allen Gästen, die einen lauschigen Schattenplatz suchen, optimalen Badespaß und Erholung.

FREIZEIT- MÖGLICHKEITEN:

- Tretbootverleih und Stand-Up-Paddling-Boards
- Beachvolleyball, Tischtennis, Tennis
- Großer Kinderspielplatz im Köberlpark

Direkt neben dem Wasserschloss Burgau liegt das Schlossbad Burgau, das schon seit langem bei den Sommergästen und natürlich den Einheimischen beliebt ist. Unter anderem gibt es hier ein Wassertrampolin, ein UFO, eine Wasserschaukel, ein Sprungbrett, Stand-Up-Paddling-Boards und einen Tretbootverleih. Diese Geräte versprechen vor allem den jüngeren und jüngsten Gästen unseres Strandbades ein unvergessliches Badevergnügen. Den sportlichen Besuchern steht ein Sandplatz für Beachvolleyball zur Verfügung. Wahrlich ein Eldorado für die ganze Familie.

STRANDFEST So, 3. August ab 10:00 Uhr

Ein Highlight ist das bereits zum 84. Mal stattfindende Strandfest rund um das Strandbad Burgau. Mit Vergnügungspark, Musikgruppen und gutem Essen werden die Besucher alljährlich am ersten Augustwochenende verwöhnt.

Das Strandfest fand schon vor dem Krieg statt, nach einer kurzen Pause wurde es nach dem Krieg weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt und aus Graz fuhr jahrelang ein Sonderzug zum Fest. Viele berühmte Künstler sind aufgetreten, von Vico Torriani über Lolita, Peter Cornelius, Udo Jürgens, Waterloo und Robinson bis zu den Seern oder dem Nockalm Quintett.

WAS GIBT ES
SCHÖNERES ALS
AN EINEM
HEISSEN
SOMMERTAG
EINZUTAUCHEN
IN DIE KÜHLEN
WOGEN
UNSERES
„SCHLOSSBADES
BURGAU“.





Goldenes Priesterjubiläum von Karl Kröll ein Dankfest für Augen, Herz und Ohren

Geistl. Rat Karl Kröll, der am 6. Juni 1975 zum Priester geweiht worden ist, kam 1981 nach Altenmarkt, wo er mit seiner Offenheit Neuem gegenüber für das Pfarrleben bis heute eine große Bereicherung ist.

Schon früh zählte er auf Frauenkraft in der Kirche und diese ermöglicht es ihm auch mit 85 Jahren noch, die meisten Sonn- und Feiertagsgottesdienste zu feiern.

Voll Freude und Dankbarkeit durfte die Pfarrbevölkerung am 1. Juni bei herrlichem Wetter mit Karl Kröll dessen 50-jähriges Priesterjubiläum miterleben.

Der Dankgottesdienst wurde im Beisein vieler Wegbegleiter wie einer Abordnung der Malteser, Priesterkollegen der Lazaris-

ten, Peter Werschitz aus Fürstenfeld, dem engagierten Frauenteam und allen aktiven MinistrantInnen stimmig zelebriert.

Festprediger Josef Rinner aus Semriach machte eindrucksvoll die Worte der Lesung und des Evangeliums verständlich und schenkte allen einen persönlichen Einblick in das reiche Priesterleben von Karl Kröll.

Bei der Gabenprozession wurden Gegenstände vor den Altar gebracht, die an die vielfältigen Aufgabenbereiche des beliebten Seelsorgers erinnerten.

In der von Frauen festlich geschmückten, bis zum letzten Platz gefüllten Kirche erklang vielstimmiger Jubel durch den MGV Altenmarkt, der die Herzen der Menschen

berührte.

Mit bewegenden Worten wurde Pfarrer Kröll für sein umsichtiges Wirken gedankt: von den Vorsitzenden der ehemaligen Pfarrgemeinderäte, von Vertretern der Stadtgemeinde Fürstenfeld, von vielen Gratulanten, groß und klein, aus nah und fern. Als Dank für dieses Fest beschenkte Karl Kröll die anwesenden Feiernenden mit einem gesegneten Erinnerungskreuz.

Dieser Festtag, vorbildlich organisiert von einem Team rund um Agnes Pfeifer, ließ bei einer Agape, köstlichen Kuchen, Kaffee und geschmeidigen Saitenklängen das herzliche Miteinander spürbar werden.



Wallfahrt von Maria Bild nach Söchau



Der Wettergott hat es am Pfingstmontag, 9. Juni, gut gemeint mit den Fußwallfahrern aus Maria Bild. Bei angenehmen Temperaturen und letztendlich Sonnenschein pilgerten 17 Personen wieder nach Söchau, wo seit 1710 eine originalgetreue Kopie der Mariazeller Muttergottes steht. Pfarrvikar Remigius Okafor feierte mit den Gläubigen die stimmungsvolle Heilige Messe. Vor dem Gottesdienst konnten sich die Pilger bei einer köstlichen Jause im Pfarrsaal, organisiert vom Pfarrgemeinderat, stärken.



Traktorwallfahrt nach St. Martin an der Raab

Nach dem Segen durch Pfarrer Karl Kröll machten sich die Wallfahrer mit ihren Traktoren am Donnerstag, 12. Juni, auf die Fahrt. In Grieselstein wurde zur Pause angehalten, hier sind weitere Traktorfreunde aus Hatzendorf zur Gruppe gestoßen. Schlussendlich waren es 42 Traktoren, die sich dieser Wallfahrt angeschlossen haben. Nach einem kräftigen und ausgiebigen Frühstück ging die Fahrt weiter.

Anschließend führte der Weg zur Wallfahrtskirche St. Martin an der Raab. Die heilige Messe feierte Stadtpfarrer Alois Schlemmer mit den Fahrern und einigen nachgekommenen Angehörigen. Die umsichtige Mesnerin verwöhnte die Gläubigen mit ihrer Hilfe.

Im Anschluss an das Mittagessen führte die Fahrt entlang der Raab (R 11) mit einem Zwischenstopp zur Erholung – vorbereitet von den Hatzendorfer Traktorfreunden – weiter zum Buschenschank Christiner. Hier stärkten sich die Teilnehmer mit einer Jause für das letzte Stück der Fahrt. Über den Rittscheinberg ging es nach Söchau, Kohlgraben und Stadtbergen und von dort schließlich nach Hause.

Danke für das Organisieren dieser wundervollen Wallfahrt, die mittlerweile schon Tradition hat.





Kreuzweihe in Tautendorf am Muttertag

Christian Hödl hat das renovierungsbedürftige Kreuz in der Dorfmitte von Tautendorf vor kurzem restaurieren lassen. Die Restaurierung von Kreuz und Korpus nahm Mani's Holzstüberl – PGR Manuel Pfungstl – vor. Ebenso gebührt großer Dank allen anderen Helfern, die beim Abnehmen und Aufhängen zugepackt haben: Markus Ehgartner, Patrick Scherbler, Gabriel Amtmann und Emilia Ehgartner. Und Andres Pfungstl jun. sei gedankt für das Herstellen des Kupferdaches!

Gesegnet wurde das frisch restaurierte Kreuz von unserem Stadtpfarrer Alois Schlemmer am Muttertag, 11. Mai! Für die



Gemeinde war Barbara Raidl vor Ort. Die gemeinsame Maiandacht vor dem Kreuz und die anschließende Agape ließen diesen Festtag ausklingen. Danke an die vielen Gläubigen, die an dieser Feier teilgenommen haben!



Segnung der Kowald-Kapelle

Im Rahmen eines Festgottesdienstes am Pfingstmontag, 9. Juni, segnete Diakon Michael Gruber die Kowald-Kapelle in Buchberg/Rittschein. Der feierliche Gottesdienst vor der Kapelle wurde musikalisch von Tünde Gruber begleitet.

Eine große Anzahl Freunde und Nachbarn sowie eine Abordnung des ÖKB Übersbach

durfte Carlo Samer begrüßen, der im Anschluss für alle eine Agape vorbereitet hat. Die Kowald-Kapelle wurde von der Eigentümerfamilie Carlo Samer neu übernommen und renoviert. Dieses kleine Gotteshaus wurde aus Dankbarkeit von Carlo's Großmutter in den 80er-Jahren errichtet.



Josi Thaller, Gerald Ohner und Karl Thaller (vlnr.) vor dem neuen Wegkreuz

Segnung vom Wegkreuz im Kommendewald

Anlass für die Errichtung des Wegkreuzes war der Tod von Herrn Josef Thaller, der beim Schwammerlsuchen an dieser Stelle verstarb.

Am Donnerstag, 12. Juni 2025, hat die Familie Thaller Verwandte und Freunde zur Segnung des im Kommendewald vom Forstarbeiter Herrn Gerald Ohner errichteten Wegkreuzes eingeladen. Die feierliche Segnung wurde von Diakon Johann Rascher unter musikalischer Begleitung von Josi Thaller vorgenommen. Bei der anschließenden Agape wurden Wein vom Schloss-Weingut Thaller und Brezen gereicht sowie dem Errichter, Gerald Ohner, von der Familie Thaller ein Geschenkkorb überreicht.



Danke Anita!

Die langjährige Begleiterin der Ministranten der Pfarre Fürstenfeld, Anita Gingl hat im Mai ihren ehrenamtlichen Dienst beendet. Dankbar und mit einem freudigen Auge blicken wir zurück auf eine treue (Ober-)Ministrantin und engagierte Ministrant:innenleiterin. Im Rahmen eines Gottesdienstes bedankten sich die Minis und Pastoralreferent Gerhard Weber bei Anita mit einer Rose, einem Kreuz und einer Packung Merci für die große Unterstützung. Wir wünschen Dir, liebe Anita, auf Deinem weiteren Lebensweg alles Liebe und Gute!

Großes Fest im Schülerhort



Am Donnerstag, 22. Mai, fand im katholischen Schülerhort der Pfarre Fürstenfeld ein Gartenfest statt als Dankesfeier für die große Unterstützung, die dem Hort zuteil geworden ist.

Im Mittelpunkt standen die Kinder des Hortes, welche mit vollem Einsatz ihre Talente gezeigt haben. Ob beim Sologesang, beim

Musizieren, beim Schauspielern oder beim Tanzen, die Kids haben die Eltern und geladenen Ehrengäste mit ihrem großartigen Programm mitgerissen.

Eltern und Großeltern, Geschwister und Freunde sowie Mitglieder der Stadtgemeinde wurden als Ehrengäste begrüßt und haben das Fest beim gemeinsamen Singen



des Liedes "Lasst uns miteinander - singen, spielen, tanzen, olé!" aktiv mitgestaltet.

Im Anschluss an die Aufführung konnten die Gäste, Eltern und Kinder bei Speis und Trank noch lange in Gesprächen verweilen. Die Mitarbeiterinnen vom Schülerhort bedanken sich bei allen Gästen für das schöne Fest!



Spaß bei den Minis in Bad Loipersdorf. Nach einem intensiven Training für den Ministrantendienst in der Pfarrkirche Bad Loipersdorf gab es Riesenspaß am Spielplatz! Ministrant:in zu sein, ist voll cool!



Minis-Schnupperstunde. Fünf Kinder aus den 2. Klassen der VS Fürstenfeld folgten der Einladung zu einer Ministrantenschnupperstunde! Sie lernten die Schätze der Sakristei kennen und übten mit Freude.

PFARRKALENDER & SERVICE

GOTTESDIENSTZEITEN

MONTAG:	10.00 Uhr	Augustinerhof Fürstenfeld
DIENSTAG:	19.00 Uhr	Hl. Messe in den Dorfkapellen
MITTWOCH:	19.00 Uhr	Abendlob in Fürstenfeld
DONNERSTAG:	10.00 Uhr	Seniorenheim SeneCura Söchau – 2. und 4. Montag im Monat
	17.15 Uhr	Hl. Messe im LKH Fürstenfeld
FREITAG:	08.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	19.00 Uhr	Stein / Übersbach / Maierhofen
SAMSTAG:	18.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld
	18.00 Uhr	Thermenkapelle
SONNTAG:	08.30 Uhr	Altenmarkt
	08.30 Uhr	Söchau
	10.00 Uhr	Bad Loipersdorf
	10.00 Uhr	Stadtpfarrkirche Fürstenfeld

KANZLEISTUNDEN

Alle Anliegen von jeder Pfarre werden in Fürstenfeld bearbeitet

Sandra Stajer: Tel: 0676 / 8742 6076, E-Mail: sandra.stajer@graz-seckau.at

Fürstenfeld	Dienstag	08.30 – 10.00 Uhr
	Donnerstag	17.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	08.30 – 10.00 Uhr
Bad Loipersdorf	Montag	08.30 – 10.00 Uhr
Altenmarkt	Montag	10.30 – 12.00 Uhr
Söchau	Donnerstag	08.30 – 10.00 Uhr

KONTAKTE

SPRECHSTUNDE von Stadtpfarrer ALOIS SCHLEMMER:

Montag 08.00 – 09.30 Uhr in Fürstenfeld

Telefon: 0676 / 87 42 67 81

Neue TELEFON-NUMMER von Altpfarrer Karl Kröll und Agnes Pfeifer:

Telefon: 0676 / 8742 6008

Weitere ANSPRECHPERSONEN siehe bitte Seite 22

Sa 26.	Altenmarkt	08.00	Hl. Messe beim Puchas-Kreuz; Ortsfeiertag von Stadtbergen/Kohlgraben
	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 27. 17. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier

Di 29.	Spitzhartkapelle	19.00	Hl. Messe
--------	------------------	-------	-----------

AUGUST

Fr 01.	Altenmarkt	14.00	Frauennachmittag im Pfarrhof
	Stein	19.00	Hl. Messe
Sa 02.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe

So 03. 18. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrfest in Altenmarkt

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe

Di 05.	Mitterberg	19.00	Hl. Messe beim Ohner-Kreuz
Fr 08.	Übersbach	19.00	Hl. Messe mit Kräutersegnung
Sa 09.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier

So 10. 19. Sonntag im Jahreskreis

Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
Söchau	08.30	Hl. Messe
Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier

Mo 11.	Speltenbach	08.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag von Speltenbach
--------	-------------	-------	--

Di 12.	Ruppersdorf	19.00	Hl. Messe
--------	-------------	-------	-----------

JULI

Di 01.	Rittschein	19.00	Hl. Messe beim Dorfkreuz der Fam. Friedl
Fr 04.	Stein	19.00	Hl. Messe entfällt
Sa 05.	Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht
		18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 06.	14. Sonntag im Jahreskreis – Pfarrfest in Bad Loipersdorf		
	Söchau	04.15	Abmarsch der Wallfahrer nach Maria Bild
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Söchau	08.30	Hl. Messe
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrfest
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Maria Bild	10.00	Hl. Messe der WallfahrerInnen
Di 08.	Herzkapelle	19.00	Hl. Messe
Fr 11.	Übersbach	19.00	Hl. Messe
Sa 12.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe entfällt
So 13.	15. Sonntag im Jahreskreis – Pfarausflug		
	Fürstenfeld	07.00	Abfahrt zum Pfarausflug am Kirchplatz
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier
	Bad Loipersdorf	10.00	Hl. Messe
	Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier
Fr 18.	Maierhofen	19.00	Hl. Messe entfällt
Sa 19.	Fürstenfeld	18.00	Hl. Messe entfällt
	Thermenkapelle	18.00	Hl. Messe
So 20.	16. Sonntag im Jahreskreis		
	Altenmarkt	08.30	Hl. Messe
	Söchau	08.30	Hl. Messe, anschl. Pfarrcafé
	Fürstenfeld	10.00	Hl. Messe
	Stein	10.00	Hl. Messe – Patroziniumsfeier / Magdalena-Fest
	Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier
Di 22.	Jobst	19.00	Hl. Messe – Ortsfeiertag von AM
Fr 25.	Übersbach	19.00	Hl. Messe

AUGUST

Fr 15. Hochfest: Mariä Himmelfahrt			
Söchau	08.30	Hi. Messe und Kräutersegnung – Hildegard-von-Bingen-Kapelle	
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe u. Kräutersegnung	
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier und Kräutersegnung	
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier und Kräutersegnung	
Maierhofen	10.00	Hi. Messe u. Kräutersegnung – Ortsfeiertag	
Sa 16. Fürstenfeld 18.00 Hi. Messe Thermenkapelle 18.00 Hi. Messe			
So 17. 20. Sonntag im Jahreskreis – Wallfahrt nach Mariazell			
Fürstenfeld	06.00	Abfahrt der WallfahrerInnen nach Mariazell	
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	08.30	Hi. Messe	
Mariazell	09.00	Hi. Messe	
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe	
Di 19. Hofberg-Kapelle	19.00	Hi. Messe	
Fr 22. Übersbach	19.00	Hi. Messe	
Sa 23. Fürstenfeld	18.00	Hi. Messe	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe	
So 24. 21. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Bad Loipersdorf	10.00	Hi. Messe	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe	
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Di 26. Hörz-Kapelle	19.00	Hi. Messe	
Do 28. Fürstenfeld	19.30	Friedensgebet / Hauptplatz	
Sa 30. Fürstenfeld	18.00	Hi. Messe entfällt	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe	
So 31. 22. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	08.30	Hi. Messe	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe / Augustinerkirche	
Bad Loipersdorf	10.00	Hi. Messe	
SEPTEMBER			
Di 02. Aschbach	19.00	Hi. Messe	
Do 04. Fürstenfeld	18.30	Treffen der ARGE ReligionslehrerInnen	
Fr 05. Stein	19.00	Hi. Messe	
Sa 06. Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe	
So 07. 23. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé	
Söchau	08.30	Hi. Messe	
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe	
Di 09. Herz-Kapelle	19.00	Hi. Messe	
Mi 10. Fürstenfeld	18.00	Abendlob / Stadtpfarrkirche	
Fr 12. Übersbach	19.00	Hi. Messe	
Sa 13. Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht	
	18.00	Hi. Messe	
Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier	

So 14. 24. Sonntag im Jahreskreis – Zellerfest in Söchau			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	09.30	Hi. Messe – Musik: Tina und Niki Freiberger – Zellerfest	
Bad Loipersdorf	10.00	Hi. Messe	
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé	
Söchau	15.00	Hi. Messe, Musik: Kirchenchor Söchau – Zellerfest	
Fr 19. Maierhofen	19.00	Hi. Messe	
Sa 20. Fürstenfeld	18.00	Wort-Gottes-Feier	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe	
So 21. 25. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	08.30	Hi. Messe	
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier – Gestaltung: Jagdhornbläser	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé	
Übersbach	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Di 23. Spitzhart	19.00	Hi. Messe	
Fr 26. Übersbach	19.00	Hi. Messe	
Sa 27. Fürstenfeld	18.00	Hi. Messe	
Thermenkapelle	18.00	Wort-Gottes-Feier	
So 28. 26. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe	
Söchau	08.30	Hi. Messe – Erntedankfest	
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé	
Bad Loipersdorf	10.00	Hi. Messe – Feier d. Ehejubiläen	
	11.00	Kürbisbrunch	
Di 30. Aschbach	19.00	Hi. Messe	

OKTOBER

Fr 03. Stein	18.00	Hi. Messe	
Sa 04. Fürstenfeld	17.00	Herz-Mariä-Andacht	
	18.00	Hi. Messe	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe	
So 05. 27. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe, anschl. Pfarrcafé	
Übersbach	08.30	Hi. Messe – Erntedankfest	
Bad Loipersdorf	10.00	Hi. Messe – Erntedankfest	
Fürstenfeld	10.00	Wort-Gottes-Feier; Pfarrcafé	
Di 07. Herz-Kapelle	18.00	Hi. Messe	
Mi 08. Fürstenfeld	18.00	Abendlob / Stadtpfarrkirche	
Fr 10. Übersbach	18.00	Hi. Messe	
Sa 11. Fürstenfeld	18.00	Hi. Messe	
Thermenkapelle	18.00	Hi. Messe entfällt	
So 12. 28. Sonntag im Jahreskreis			
Altenmarkt	08.30	Hi. Messe – Erntedankfest	
Söchau	08.30	Wort-Gottes-Feier	
Bad Loipersdorf	10.00	Wort-Gottes-Feier	
Fürstenfeld	10.00	Hi. Messe – Erntedankfest	

AUSBLICK 2025:

SR-Wallfahrt nach Jobst: Sonntag, 19. Oktober, 14.00
 Fest der Ehejubiläen in Söchau: Sonntag, 19. Oktober, 08.30
 Fest der Ehejubiläen in Fürstenfeld: Sonntag, 26. Oktober, 10.00
Ehejubiläen können (z.B. aus Termingründen) auch in anderen Pfarren, nicht nur in der Heimatpfarre, gefeiert werden.

Herzliche
Einladung

Gemeinsam
**PFARR
FEST**
feiern

in
Altenmarkt b.F.
Sonntag,
3. August 2025

8.30 Uhr: Festgottesdienst
in der Pfarrkirche

Musik:
**Steirische Musik
ohne Verstärker**

Verlosung

Auf Ihr/Dein/Euer
Kommen freut sich
das Pfarrfestteam!

Köstliche Speisen (auch vegan)
Kaffee und Kuchen



ÖKUMENISCHES FRIEDENSGBET

80 Jahre dürfen wir in Frieden leben, 70 Jahre in Freiheit! Und zugleich erleben wir eine Welt, die etwas aus den Fugen geraten ist. Beten und bitten wir um jenen Frieden, den wir Menschen brauchen – einen Frieden, damit Menschen immer wieder Hoffnung finden.

Donnerstag, 28. August,
19.30 Uhr
Hauptplatz Fürstenfeld



AUGUSTINI-SONNTAG



Sonntag, 31. August, 10.00 Uhr, Augustinerkirche,
Festliche Orchester-Messe

FEST DER EHEJUBILÄEN

Fest der Ehejubiläen in Bad Loipersdorf:
Sonntag, 28. September, 10.00 Uhr

Fest der Ehejubiläen in Söchau:
Sonntag, 19. Oktober, 08.30 Uhr

Fest der Ehejubiläen in Fürstenfeld:
Sonntag, 26. Oktober, 10.00 Uhr



„Wir wollen lieben, weil Gott uns zuerst geliebt hat!“ (1 Joh, 4,19)
In diesem Sinne laden wir alle Ehepaare aus den Pfarren Fürstenfeld, Bad Loipersdorf und Söchau ein – besonders jene, die 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50 Jahre oder noch länger verheiratet sind. Nehmen Sie dazu auch die Fotoalben von Ihrer Hochzeit mit!

Ehejubiläen können bei Terminproblemen in jeder Pfarre gefeiert werden. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.

50 Jahre Museumsverein – Rettet die Altstadt von Fürstenfeld

EINLADUNG
zum Vortrag

Der Souveräne Malteser-Ritter-Orden
Wahrung des Glaubens und Hilfe für Bedürftige



Kommende 1680

Dipl.-Ing. Richard Steeb
Kanzler Souveräner Malteser-Ritter-Orden

Freitag, 4. Juli 2025
18.30 Uhr
Mittelschule Schillerplatz
www.museum-pfeilburg.at



KATZBECK

Fenster & Türen



AUTOHAUS KÄFER

HARTBERG - FÜRSTENFELD

Körmenderstraße 11, 8280 Fürstenfeld, 03382/54 300
Schildbach 70, 8230 Hartberg, 03332/63 160

www.autohaus-kaefer.at  



SPRITKÖNIG

Ihre freundlichen Tankstellen!

Fürstenfeld - Graz
Königsdorf - Bocksdorf
SCS Vösendorf

FAIR und GÜNSTIG

wohnd anders | heinrich kaufmann

wohn glücklich. wohn stilvoll. wohn anders.

bismarckstraße 14 | 8280 fürstenfeld | tel.: 03382/51 9 15 | mobil: 0664/105 96 10 | www.wohnd anders.at

KOHL GMBH & CO KG

SEKUNDÄRROHSTOFFHANDEL

A-8280 Fürstenfeld, Altenmarkt 151
Tel.: +43 (0)3382/52849-0 | Fax-DW: -4
www.kohl-eisen.at | office@kohl-eisen.at



STADTWERKE FÜRSTENFELD

ENERGIE UMWELT FREIZEIT

Lebensqualität rund um die Uhr.

Haustechnik Friedl GmbH

8362 Fürstenfeld, Hartl 26 03387/3270 ATU76793613
8292 Hackerberg 34 FN 551057 d office@haustechnik-friedl.at



ORIENTTEPPICH HAUS SCHIRAZIAN

Verkauf - Reparatur - Reinigung

PERSISCHE TRADITION

Tel.: 0664 / 12 92 465

GRUNDMANN

Karosseriebautechnik

Spenglerei - Lackierung - Service
Wiederkehrende Begutachtung §57a

 AUTO DIENST

FÜR ALLE
MÄRKEN

8362 Hartl 43 - T 03387/2311 www.firma-grundmann.at

Das Hermann's
ESSEN WIA Z'HAUS



DAS HERMANN'S Ungarstraße 1 | 8280 Fürstenfeld | Tel. 03382/52939
wiazhaus@dashermanns.at | www.das-hermanns.at

IHRE BESTEN SCHUHADRESSEN IN FÜRSTENFELD


Totter
- FAMILY -
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 3
FÜRSTENFELD HAUPTSTR. 7



Weiss Touristik

Alle Reisen dieser Welt

Ihr Reisebüro
in Fürstenfeld

Dr. Adalbert Heinrich Straße 5
8280 Fürstenfeld
Tel. +43 (0) 3382 / 519 30

www.weiss-touristik.at
www.taureisen24.com



Das Kuhn-Gugig-Denkmal wurde enthüllt

Foto: Wolfgang Bendekovits

An der Landesberufsschule Fürstenfeld wurde zwei Überlebenden der Tötungsmaschinerie des Nationalsozialismus, Leo Kuhn und Willi Gugig, ein Denkmal gesetzt. Beide waren über mehrere Jahre, bis zu ihrem Tod, als Zeitzeugen an der LBS Fürstenfeld tätig gewesen. Leo Kuhn war aus politischen Gründen von den Nazis verfolgt worden, Willi Gugig aus sogenannten „rassischen Gründen“. Kuhn überlebte die Konzentrationslager Mauthausen und Ebensee, Gugig das KZ Buchenwald. Nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges musste Willi Gugig feststellen, dass er als Einziger seiner in Euro-

pa verbliebenen Familie den Holocaust überlebt hatte.

Gerald L. Guschlbauer, Pädagoge und Initiator des Denkmals, betonte in seiner Ansprache, dass Leonie Reinprecht mit ihrem Entwurf vom Denkmal nicht in der Vergangenheit stehen bleibt, sondern mit den auf einer Friedenstaube applizierten Werten (Menschenrechte, Friede, Demokratie, Zivilcourage, Toleranz) eine Lösung für die weltweiten Probleme der Gegenwart und Zukunft anbietet.

Am Festakt im Lehrlingshaus Fürstenfeld nahmen neben rund 150 Jugendlichen auch viele, teils prominente Erwachsene teil.



Bürgermeister Franz Jost, Lehrlingshaus-Leiterin Verena Thurner, Gerald L. Guschlbauer, Leonie Reinprecht und Leo Kuhn jun. (v.l.n.r.)

„Nie wieder Krieg! Nie wieder Faschismus!“



Vizebürgermeister Roland Gogg und Gerald L. Guschlbauer enthüllten gemeinsam mit Bürgermeister Franz Jost und Patrick Rath (von dem der Entwurf stammt) das neue Denkmal für die von den Nazis ermordeten Bürgerinnen und Bürger von Fürstenfeld. (v.l.n.r.)

Foto: Wolfgang Bendekovits

So lautete der Titel der diesjährigen Mahnwache der Fürstenfelder Schüler- und Studentenverbindung „Riegersburg“ am Samstag, 26. April. In seiner Rede warnte Gerald

L. Guschlbauer vor ausuferndem Krieg in Europa, dem weltweiten Vormarsch autoritärer Regime, einem Abbau demokratischer Standards und fragte, ob es vielleicht sogar so

etwas wie eine „neue Lust am Krieg“ gäbe. Im Zuge dieser Mahnwache im Stadtpark Fürstenfeld wurde ein Denkmal für die zivilen Opfer des Nationalsozialismus enthüllt.



Beislband begeisterte zum Hochfest Pfingsten

In der Stadtpfarrkirche Fürstenfeld fand am Pfingstsonntag, 8. Juni, eine großartige Festmesse statt! Die legendäre Beislband begeisterte mit ihrer Musik die Mitfeierenden und ließ damit spüren und erahnen, wie selbst der Hl. Geist die Anwesenden stärkt. Dank an Lorenz Peter, seiner Band und allen Mitwirkenden (SängerInnen u. a.) für das tolle Fest.



Dank zum Muttertag

Auch in diesem Jahr durften sich die Mütter nach der hl. Messe am Muttertag, 11. Mai, vor der Stadtpfarrkirche einer besonderen Agape erfreuen, wo bei einem Glas Sekt allen anwesenden (Groß-)Müttern gratuliert wurde. Dank an Frau Kati Skvorc und ihr Team für dieses tolle Geschenk der Agape.

Standesnachrichten

Fürstenfeld - Altenmarkt - Loipersdorf - Söchau - Übersbach



In der Taufe wurden Kinder Gottes

Altenmarkt:

10.05.2025

Emmerich Lukas HARTL, Graz

Bad Loipersdorf:

31.05.2025

Valentin THURNER, Bad Loipersdorf

26.05.2024

Johanna Alexandra GUMHOLD, Stein

22.06.2024

Maximilian Ferdinand STESZL, Stein

Fürstenfeld:

27.04.2025

Moritz Peter STECK, Deutschland

25.05.2025

Annalena STRIEDNIG, Pischeldorf

01.06.2025

Ella RIEGLER, Fürstenfeld

07.06.2025

Elena Marie DA SILVA MIRTH, Fürstenfeld

08.06.2025

Kiano DAMITNER, Fürstenfeld

15.06.2025

Elias AUER-WIENINGER, Fürstenfeld

15.06.2025

Noah AUER, Fürstenfeld

Gott, halte deine schützende Hand über das Kind und seine Eltern.



Das Sakrament der Ehe spendeten einander

Altenmarkt (Schloss Thaller):

6 Paare aus einer anderen Pfarre

Bad Loipersdorf:

17.05.2025

Verena RIEGLER & Stefan GAMPERL, Stein

Fürstenfeld (Schloss Welsdorf):

17.05.2025

Lisa Maria KASPER & Florian TERZER, FF

2 Paare aus einer anderen Pfarre

Wir wünschen Glück und Gottes Segen!



Mit dem Segen der Kirche wurden begraben

Altenmarkt:

10.05.2025

Karl PILCH, 69 Jahre, Altenmarkt

17.06.2025

Gerti WIENER, 81 Jahre, Stadtbergen

Bad Loipersdorf:

29.04.2025

Josefa WEBER, 84 Jahre, Bad Loipersdorf

14.05.2025

Rosa KONRAD, 94 Jahre, Augustinerhof

15.05.2025

Margarete PAPST, 86 Jahre, Stein

15.06.2025

Richard LENZ, 81 Jahre, Bad Loipersdorf

Fürstenfeld:

27.04.2025

Wolfgang NOWOTNY, 64 Jahre, Fürstenf.

01.05.2025

Erna WENDLER, 86 Jahre, Augustinerhof

07.05.2025

Erna EDER, 93 Jahre, Fürstenfeld

11.05.2025

Anton BAUER, 86 Jahre, Fürstenfeld

11.05.2025

Herbert POZARNIK, 95 J., Augustinerhof

29.05.2025

Alfred AMTMANN, 83 Jahre, Fürstenfeld

Söchau:

27.04.2025

Josef RIEGLER, 86 Jahre, Söchau

03.05.2025

Johann WAGNER, 79 Jahre, Ruppersdorf

10.06.2025

Johann HARTINGER, 87 Jahre, Aschbach

Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!

Maria – unter deinem Schutz und Schirm fliehen wir...

Wie jedes Jahr versammelten sich im Mai an verschiedenen Orten die Gläubigen zur Maiandacht, in der vor allem die Gottesmutter Maria gepriesen wird. Lieder zu ihrer Ehre, Bitten, Verweilen in Stille und vielleicht auch die Frage: „Wer ist Maria für mich?“ erfüllten die verschiedenen Feiern.

Danke an alle, die eine solche Andacht geplant, vorbereitet und durchgeführt haben.



Die Bewohner der **Mitterbreiten**, ein Stadtteil von Fürstenfeld, feierten am Sonntag, 25. Mai, wieder ihre Maiandacht mit Diakon Hans Rauscher beim Bildstock Rittscheingreitweg. Eine Agape, von den Nachbarn gespendet, ließ die die Feier erst am späten Abend ausklingen.



Die **Familie Konrath** lud zur Maiandacht bei der eigenen **Hauskapelle in Stein** am Sonntag, 25. Mai. Zahlreiche Nachbarn und Verwandte beteten gemeinsam zur Gottesmutter Maria – besonders um den Frieden. Musikalisch wurde die Feier von Tochter Sabine Vorauer begleitet.

Bei der anschließenden Agape verweilten die TeilnehmerInnen noch lange bei angeregten Gesprächen.

Danke für alle Vorbereitungen sowie die Großzügigkeit.

„Veitsunnti“ in Söchau

Die Sonne strahlte mit den Gästen beim Pfarrfest in Söchau am Veitsunnti, 15. Juni, um die Wette. Den Festgottesdienst feierten Pfarrer Alois Schlemmer und Diakon Hans Rauscher mit zahlreichen Gläubigen. Chor, Orchester und Solisten der Stadtpfarre Fürstenfeld unter der Leitung von Dr. Franz Friedl sorgten für den musikalischen Höhepunkt mit der Krönungsmesse von Wolfgang Amadeus Mozart. Das „Hallelujah“ aus dem Oratorium „Messiah“ von Georg Friedrich Händel bildete den krönenden Abschluss dieses wunderschönen Gottesdienstes.

Unter der schattenspendenden Eiche wurde im Anschluss bis in den späten Nachmittag hinein gefeiert. Der Musikverein Söchau

spielte zum Frühschoppen auf, und bei Speis und Trank gab es so manch angeregtes Plauscherl. Die Naschkatzen genossen köstliche Mehlspeisen, und bei der Weinkost kamen die Weinkenner auf ihre Rechnung. Viele fleißige Hände waren wieder notwendig, um alles herzurichten, aber auch wieder wegzuräumen. Ein herzliches Dankeschön allen, die mitgearbeitet haben.

Danke ebenfalls allen Spendern von Transparenten, Geschenkkörben, Mehlspeisen...! Danke, dass so viele gekommen sind und mit uns gefeiert haben.

Es war wieder ein schönes, gelungenes Fest. Der Reingewinn kommt der Instandsetzung unserer Pfarrkirche zugute. *Burgi Meister*



Pfarrfest und Johanni-Feuer in Fürstenfeld

Es war wieder ein gelungenes Fest zu Ehren unseres Pfarrpatrons „Johannes des Täufers“ hat am Samstag, 21. Juni. Der hl. Petrus hat mit dem wunderschönen Wetter einen großen Beitrag geliefert. Mit Kaffee und köstlichen Mehlspeisen wurden die ersten Festgäste begrüßt. Die Festmesse wurde musikalisch von den Kindern des Schülerhorts gestaltet. Schwungvolle Lieder nahmen die Gläubigen mit und ließen die Festfreude spüren.

Nach der hl. Messe konnten sich alle Festgäste gemütlich unterhalten bei leckerem Gegrillten und tollen Getränken. Besondere Tropfen am Weinstand haben zu vielen Gesprächen eingeladen. Unsere Stadtmusikkapelle hat mit ihrer musikalischen Vielfalt das Pfarrfest bereichert, die Lions-Dance-

Gruppe vom Schülerhort erfreute die Anwesenden und motivierten zum Mittanzen. Die vielen Geschenkkörbe und andere wertvolle Preise bei der Verlosung machten die Gewinner glücklich! Danke allen, die durch Spenden diese Verlosung unterstützt haben.

Beim Beginn der Dunkelheit wurde das Johanni-Feuer entzündet. Bis nach Mitternacht erleuchtete der Feuerschein den Festplatz.

Großer Dank gebührt Sandra Stajer und ihrem Team der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen für diesen großartigen Einsatz bei der Ausrichtung vom Pfarrfest.

Und noch einmal ein Vergeltsgott an alle BesucherInnen, die am Pfarrfest teilgenommen haben. *Alois Schlemmer*



Berta Hartner gewann den Hauptpreis



**PFLANZENWELT
LANGER**

Blumenfachgeschäft und Gartencenter
Stadtbergenweg 8 | 8280 Fürstenfeld
03382 / 539 05 | www.blumen-langer.at

Allianz

Wir sind da.
Was immer
Du vorhast.

Karl Glehr
Grazer Platz 2
8280 Fürstenfeld
0699/18 79 44 04

Jetzt zu Deinem individuellen
Bedarf beraten lassen.
Persönlich. Digital.

→MEHR AUF ALLIANZ.AT

Mode ist Roth

Gnas | Feldbach | Fürstenfeld | Hartberg | Gleisdorf | www.moderoth.at

Rat, Hilfe, Begleitung und Beratung im Trauerfall


Andreas Taucher
Tel. 03382 - 71815
0-24h erreichbar

(Filialleiter)
Eden Filiale Fürstenfeld

**EDEN
BESTATTUNG**

Für die Bezirke Hartberg / Fürstenfeld
Jennersdorf und Güssing

Würdevoll Abschied nehmen

Fürstenfeld | Jennersdorf | Güssing
Tel.: 03382 523 33 | www.meier.at
Ein Familienunternehmen seit 1952.

**RED ZAC
Meier**

**Raiffeisen
Meine Bank**



Die schönste Jahreszeit
in Bad Loipersdorf:

Frühling. Sommer. Herbst & Winter.

Loift bei uns!

**Loipersdorf
Thermenresort**

therme.at

Rosenberger

**HOLZBAU
DACHDECKEREI
SPENGLEREI**

8280 Fürstenfeld, Fehringstraße 30
Tel.: 03382 / 522 02 www.holzbau-rosenberger.at

**HEINRICH-BAU
Ges.m.b.H.**

8280 Fürstenfeld, Burgenlandstraße 22 • Tel. 03382 / 52 5 62
www.heinrich-bau.at office@heinrich-bau.at

manfred deutsch

Elektro-Motoren-Reparatur-Werkstätte

8280 Fürstenfeld, Kloistergasse 1
Tel. + Fax 03382 / 53 337
Mobil 0664 / 504 97 49, 0664 / 433 25 25

**SINGER
BAUNTERNEHMUNG**

SINGERGASSE 4
8230 HARTBERG

singer-bau.at

A. WURZINGER GAS-WASSER-HEIZUNG

Grazer Straße 6, 8280 Fürstenfeld; Tel.: 03382 / 541 26
e-Mail: c.wurzinger@aon.at
Sofort Reparaturdienst – Verstopfungen
24 h Service für Ölbrenner, Rohrbrüche

Nissan Autohaus Wurzinger

Kfz-Werkstätte für alle Automarken

Spenglerei – Lackiererei – 24 h Abschleppdienst – Pannenhilfe

Grazer Straße 10, 8280 Fürstenfeld; E-Mail: autohaus.wurzinger@aon.at
Tel.: 03382 / 546 64

Als Familienbetrieb mit rund 35 Mitarbeitern, planen und produzieren wir maßangefertigte Möbel, für Privatkunden und den Objektbereich, seit 1986.

das Handwerk ist edel.

edel. Tischlerei GmbH

Standort Steiermark
Brunnfeldweg 133
8282 Loipersdorf
T +43 3382 8555

Standort Wien
alte Börse
Schottenring 16
Top 65, 1010 Wien

www.edelmann.at

edelmann.
TISCHLEREI·HANDWERK

Die Geschäftsleitung:
Stefanie Edelmann Erwin Edelmann Sophie Edelmann

**Hier könnte
Ihre Werbung stehen!**

Ihr Kontakt zur Pfarre:
Sandra Stajer
sandra.stajer@graz-seckau.at

Evangelische Seite

Aktuelle Informationen finden Sie in den **Schaukästen** beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter: www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf



EVANG. KONTAKTE

Sprechstunden nur nach Vereinbarung per Telefon oder E-Mail

Pfarramt:
Tel.: 0699 / 188 77 617
E-Mail: PG.Fuerstenfeld@evang.at

Pfarrer Karlheinz BÖHMER:
Tel.: 0699 / 18 87 76 31
E-Mail: karlheinz.boehmer@evang.at

Kurator Aribert Wendzel, MSc:
Tel.: 0699 / 14 86 58 00
E-Mail: office@wendzel.at

EVANGELISCHE TERMINE

Achtung auf Änderungen:

Bei langfristigen Terminen kann es eventuell zu Änderungen kommen, die zu Redaktionsschluss noch nicht feststanden.

AKTUELLE INFORMATIONEN finden Sie in den **Schaukästen** beim Pfarramt und vor der Heilandskirche und unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf

Gottesdienste und Andachten in der HEILANDSKIRCHE

Fürstenfeld, Schillerstr. 15

Gottesdienst am **Sonntag** um **10:00 Uhr**

Jeden **2. Sonntag** im Monat findet grundsätzlich an Stelle eines Gottesdienstes eine **Abend-ANDACHT nach Taizé** statt.

Jeden **4. Sonntag** im Monat kein GD in Fürstenfeld, dafür um 09:00 Uhr im Bethaus in der Tochtergemeinde Rudersdorf

So.	6.7.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.		11:30 Uhr	„Kirch-Garten-Fest“ im Pfarrgarten, Schillerstr. 13
So.	13.7.	19:00 Uhr	Abendandacht nach Taizé
So.	20.7.	---	Kein Gottesdienst
So.	3.8.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
So.	10.8.	19:00 Uhr	Abendandacht nach Taizé
So.	17.8.	---	Kein Gottesdienst
So.	31.8.	---	Kein Gottesdienst
So.	3.9	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im AUGUSTINERHOF

Offen für alle Bewohner:innen.
Wir freuen uns auch auf externe Besucher:innen.

Do.	10.7.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Do.	14.8.	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienste im Bethaus in RUDERSDORF (Tochtergemeinde)

Grundsätzlich finden hier die GD jeweils am 4. Sonntag im Monat statt.

So.	27.7.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl
So.	24.8.	09:00 Uhr	GD mit Abendmahl (Lektorin Dagmar Neubauer-Güllly)

Social Media

AKTUELLE TERMINE und allfällige Änderungen finden Sie auf Facebook | <https://www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf/> oder Citiesapps | <https://citiesapps.com/pages/evangelische-pfarrgemeinde-fuerstenfeld>

VERANSTALTUNGEN

Herzliche Einladung zum „Kirch-Garten-Fest“



Kirch-Garten-Fest
mit Gästen aus den Pfarrgemeinden der „Kirchl. Nachbarschaft Stmk Ost“: Hartberg & Feldbach & Gleisdorf & Weiz



So, 6. Juli 2025
10.00 h: Gottesdienst mit Y
11.30 h: Festbeginn
INFO: Vor der Kirche (Parkstr.) - Parkverbot!
Parkmöglichkeiten: Seitenstraßen und hinter dem Haus Schillerstr. 11

Wir freuen uns wieder auf zahlreiche Besucher:innen aus den Reihen unserer katholischen Brüder und Schwestern.
Für Speisen, Getränke und „Grillhendl-to-go“ ist gesorgt!
Herzlichst, Kurator Aribert Wendzel, MSc

Weitere Impressionen finden Sie unter www.facebook.com/EvangFuerstenfeldRudersdorf.

Fotos: beige stellt von der evangelischen Pfarrgemeinde Fürstenfeld



Sonderausstellung „Gott zur Ehr“

„Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr.“ So lautet ein alter Leitspruch der Feuerwehren. Wie der zweite Teil verstanden werden kann, erlebt die Bevölkerung täglich und dafür stehen die Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen rund um die Uhr bereit. Was das bedeutet, kann man auch in Zeitung, Fernsehen und im Internet sehen. Die Feuerwehr als Retter in der Not wird von vielen als selbstverständlich verstanden. Der Bereichsfeuerwehrverband Fürstenfeld hat sich im Zuge einer Sonderausstellung im Steirischen Feuerwehrmuseum überlegt, was mit dem ersten Teil des Leitspruchs – „Gott zur Ehr“ – gemeint sein kann.

Feuerwehr ist nicht nur Einsatz, sondern auch überlieferte und gelebte Tradition. Sie ist ein wichtiger sozialer Faktor, der Bräuche und Traditionen weiterführt und belebt. Dazu zählt auch die Verbindung zur Kirche. Für viele Kameradinnen und Kameraden beginnt die Zusammenarbeit etwa mit dem Friedenslicht oder einem Gottesdienst beim Jugendlager. Später sind Florianisonntage und

Fronleichnamprozessionen Fixpunkte im Kalender der Feuerwehren. Aber auch Fahrzeugsegnungen, Gottesdienste bei Feuerwehrfesten und vieles mehr sind Teil einer Feuerwehrbiografie, die für die meisten mit einem Feuerwehrbegräbnis endet. Unter der Leitung von OBI d.V. Mag. Mario Hörzer präsentieren sich im Steirischen Feuerwehrmuseum alle 29 Feuerwehren des Feuerwehrbereiches Fürstenfeld (2 Betriebs- und 27 Freiwillige Feuerwehren) mit einer Geschichte. Insgesamt konnte eine große, breite Vielfalt an Geschichten gesammelt werden, die zeigen, wie die Feuerwehren und deren Mitglieder mit Kirche, Glaube und Religion verbunden sind.

Bis zum 2. November kann die Ausstellung im Steirischen Feuerwehrmuseum in Groß St. Florian noch besucht werden. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch eine kleine Broschüre gestaltet, die im Museum oder beim Bereichsfeuerwehrverband Fürstenfeld gegen eine freie Spende erworben werden kann.

Mario Hörzer

Bild: Feuerwehrhaus und Kapelle in Speltenbach bei Fürstenfeld, Franz Rabl
weitere Fotos: Franz Kaplan

Einführungsseminar zum Hospizgrundseminar in Fürstenfeld

Wer hilft, tut Gutes! Anderen, aber auch sich selbst. Es gibt dem Leben anderer, aber auch dem eigenen, einen speziellen Sinn. Ganz besonders in der Hospizarbeit, wo es darum geht, Menschen in ihrer letzten Lebensphase zu begleiten und zu unterstützen. Aber was ist Hospizarbeit eigentlich? Was machen Hospizbegleiterinnen und -begleiter und wie kann man das werden? All das erfährt man in einem zweiteiligen Einführungsseminar:

TEIL 1: Fr., 19.9.2025
von 15:00 bis 19:30 Uhr,
Seminarraum Lebenshilfe
Fürstenfeld

TEIL 2: Sa., 4.10.2025
von 09:00 bis 13:30 Uhr,
Seminarraum Lebenshilfe
Fürstenfeld

INFO & ANMELDUNG:
Hospizverein Steiermark
Dagmar Böhm
d.boehm@hospiz-stmk.at
T: 0316 / 39 15 70 – 13

Einladung zur SEELSORGERAUM- WALLFAHRT

Sonntag, 19. Oktober | 14:00 Uhr
mit Weihbischof Johannes Freitag

Nähere Infos im nächsten Pfarrblatt.



Domherr Ehren- domherr

Peter Rosenberger

Der 2023 emeritierte Ilzer Pfarrer Peter Rosenberger wurde per Telefonat mit Bischof Dr. Wilhelm Krautwaschl etwas aus dem Gleichgewicht gebracht. Die Mitteilung, Rosenberger sei als Ehren-domherr nominiert, kam für ihn sicher überraschend. Inzwischen wurde der verdiente Ilzer Pfarrer als anerkannter und allgemein geschätzter Priester nach seinem vorjährigen goldenen Priesterjubiläum unter die Träger der weinroten Mozetta aufgenommen.



Seit Bestehen der Diözese (1218) umgibt den Bischof ein engagiertes Gremium von Priestern, die ihn in seiner Amtsführung unterstützen bzw. in gewissen Bereichen in seinem Namen als Bischofsvikare vertreten. Als 1786 der Bischofsitz von Seckau nach Graz übertragen wurde, wurde auch das Domkapitel neu eingerichtet. Einige der insgesamt zehn Domherren, auch Kapitulare genannt, wohnen seither z. T. im Domherrenhof, in der Bürgergasse zwischen Dom und Priesterseminar gelegen, wo zuvor das Jesuitenkonvikt untergebracht war.

Auf persönlichen Vorschlag des Bischofs und die Anhörung des Domkapitels hin können zusätzlich maximal sechs Priester vom Bischof in den Rang eines Ehren-

domherrn erhoben werden. Das ist eine feine und vornehme Art für den Bischof, seine Dankbarkeit und Anerkennung für außerordentliche Verdienste zum Ausdruck zu bringen.

Die erste Aufgabe der Domherren ist das gemeinsame Chorgebet für die Kirche in der Diözese und der ganzen Welt. Deshalb bekommen die Domherren bei ihrer Einführung zuerst das Stundenbuch überreicht.

Als sichtbares Zeichen ihrer Würde tragen Domherren schwarze Talare mit roter Verbrämung und ebensolchen Knöpfen. Auch das breite Zingulum um die Mitte, sowie die abhängenden Bänder sind weinrot. Über dem weißen Chorrock

wird der bis zu den Ellbögen reichende weinrote Schulterkragen (Mozetta) getragen. Ein rotes Birett am Kopf, sowie das gut sichtbare Brustkreuz an einer einfachen Kette ergänzen die Kleidung. Peter Rosenberger musste sich also einen Talar mit „Rotlauf“ schneiden lassen, wie es im Spaß beim Klerus gerne heißt. Anlässlich seiner Einführung wurde ihm die entsprechende Kleidung vom Bischof übergeben und seine neue Beauftragung zur allgemeinen Freude war auch sichtbar. Wir freuen uns sehr mit ihm!

Im größeren Überblick sei an einige Domherren aus unserer Gegend erinnert: Anton Engelbert Maurer, Loipersdorf (ED 1801), Mathias Purkarthofer, Ilz (1825), Franz Kölbl, Hartberg (ED 1944), Dr. Rupert Rosenberger, Sinabelkirchen (1952), Johann Zechner, Hartberg (ED 1980), Mag. August Janisch, Hartberg (ED 1999), Alois Hauptmann, Riegersburg (ED 1999), Mag. Alois Kowald, Markt Hartmannsdorf (2018).

Dr. Norbert Allmer, Diözesanarchiv



FÜRSTENFELD

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt alle Anliegen von Fürstenfeld,
Altenmarkt, Bad Loipersdorf und Söchau.

Dienstag/Freitag 08.30 – 10.00 Uhr
Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr

Stajer Sandra

Telefon: 03382 / 522 40
0676 / 87 42 60 76

E-Mail: fuerstenfeld@graz-seckau.at
sandra.stajer@graz-seckau.at

BAD WALTERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Bad
Waltersdorf, Bad Blumau und Burgau.

Mittwoch 15.00 – 17.00 Uhr
Freitag 09.00 – 11.00 Uhr

Holik Bianca

Telefon: 03333 / 22 24

E-Mail: bad-waltersdorf@graz-seckau.at
bianca.holik@graz-seckau.at

ILZ

GOTTESDIENSTE

Samstags: 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI

Behandelt auch alle Anliegen von Hainers-
dorf, Ilz, Großwilfersdorf und Ottendorf.

Dienstag 08.30 – 11.30 Uhr
Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Knaus Andrea

Telefon: 03385 / 378
0676 / 87 42 69 48

E-Mail: ilz@graz-seckau.at
andrea.knaus@graz-seckau.at

ALTENMARKT

GOTTESDIENSTE

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 10.30 – 12.00 Uhr

BAD BLUMAU

GOTTESDIENST

Samstags: SZ: 19.00 Uhr | WZ: 18.00 Uhr
Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Mittwoch 09.00 – 11.00 Uhr

GROSSWILFERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

BAD LOIPERSDORF

GOTTESDIENSTE

Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Montag 08.30 – 10.00 Uhr

BURGAU

GOTTESDIENST

Sonntag 10.00 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Bad Waltersdorf

Dienstag 08.30 – 10.00 Uhr

HAINERSDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

SÖCHAU

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Fürstenfeld

Donnerstag 08.30 – 10.00 Uhr

Gottesdienste & Kontakte

OTTENDORF

GOTTESDIENST

Sonntag 08.30 Uhr

PFARRKANZLEI siehe Ilz

PRIESTER

SCHLEMMER Alois

Telefon: 0676 / 87 42 67 81
E-Mail: alois.schlemmer@graz-seckau.at

ROSENBERGER Peter

Telefon: 0676 / 87 42 68 81
E-Mail: peter.rosenberger@graz-seckau.at

BRANDIU Sorin

Telefon: 0676 / 87 42 65 58
E-Mail: sorin.brandiu@graz-seckau.at

BILC Ioan

Telefon: 067687427036
E-Mail: ioan.bilc@graz-seckau.at

HERTLING Jozef

Telefon: 0660 / 62 70 021
E-Mail: jozef.hertling@graz-seckau.at

DIAKONE

GRUBER Michael

Telefon: 0664 / 88 44 73 67
E-Mail: michael.gruber@graz-seckau.at

KRIENDLHOFER Gottfried

Telefon: 0676 / 87 49 67 95
E-Mail: diakon.kriendlhofer@aon.at

PENDL Herbert

Telefon: 0676 / 87 42 76 48
E-Mail: herbert-pendl@gmx.at

RAUSCHER Johann

Telefon: 0677 / 62 71 88 33
E-Mail: sieben.rauscher@a1.net

PASTORALREFERENTEN

LAFER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 66 42
E-Mail: gerhard.lafer@graz-seckau.at

WEBER Gerhard

Telefon: 0676 / 87 42 67 89
E-Mail: gerhard.weber@graz-seckau.at

PASTORALE MITARBEITERIN

GRASSER Irina

Telefon: 0677 / 62 02 14 15
E-Mail: irina.grasser@graz-seckau.at

SEKRETÄRINNEN

HOLIK Bianca

siehe Pfarre Bad Waltersdorf

KNAUS Andrea

siehe Pfarre Ilz

STAJER Sandra

siehe Pfarre Fürstenfeld

Seelsorger im Krankenhaus: **ULZ Johannes,**

Telefon: 0676 / 87 42 22 86; E-Mail: johannes.ulz@graz-seckau.at

Seelsorgerin in den Alten- und Pflegeheimen: **FREITAG Andrea,**

Telefon: 0676 / 87 42 69 56; Email: andrea.freitag@graz-seckau.at



DEMENTZFREUNDLICHE WOCHEN rund um den Welt-Alzheimerstag (21.09.2025)



Erneut finden im September im Bezirk Hartberg-Fürstenfeld eine Vielzahl an Veranstaltungen unter dem Motto „A Mensch bleib'n – verbunden sein“ statt. Die Veranstaltungen werden unter Mithilfe von vielen Akteur:innen der Region konzipiert und mit viel Engagement koordiniert, sowie umgesetzt. Ziel ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für demenzielle Beeinträchtigungen zu stärken und die Lebensrealität von Menschen mit Demenz ins Zentrum der Aufmerksamkeit zu rücken. Dabei steht aber nicht nur die Information und Aufklärung der Öffentlichkeit im Mittelpunkt, sondern auch Betroffene von einer demenziellen Beeinträchtigung, als auch deren Familien/ An- und Zugehörige sollen durch konkrete Hilfsangebote und Impulse im Alltag gestärkt und unterstützt werden. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich! Details zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie unter:

www.langertagderdemenz.at

Bei Interesse oder Fragen können Sie sich gerne bei
Andrea Freitag, Regionalreferentin
für die Pflegeheimseelsorge
unter 0676 / 87 42 69 56 melden



IMPRESSUM

Kommunikationsorgan des
Seelsorgeraums Thermenland



Herausgeber: Röm. Kath.
Pfarramt Ilz, 8262 Ilz 1

Gesamtverantwortung:
Gerhard Lafer
E-Mail:
gerhard.lafer@graz-seckau.at

LAYOUT

Pfarrblatt Lebensquell & Innenteil Ilz:
Theresa Posteiner (Grafisches Gesamtkonzept)

Innenteil Fürstenfeld: Christian Thomaser

Innenteil Bad Waltersdorf: Bernd Grabner

Aus der Redaktion: Wir sind für Ihre Beiträge,
Fotos und Rückmeldungen jeder Art sehr
dankbar und laden dazu herzlich ein.

Redaktion: Pfarrverantwortliche

Fotos: Archiv der Pfarren

Druck: Druckerei Scharmer

Nächste Pfarrblatt-Ausgabe:

LEBENSQUELL

NR. 4 | OKTOBER 2025 | 6. JG.

Redaktionsschluss: 11.9.2025

Erscheinungsdatum: 25.9.2025



Gedruckt nach der Richtlinie des
Österreichischen Umweltzeichens
"Druckerzeugnisse",
Druckhaus Scharmer, UW-Nr. 950

Einladung

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGETBET



Donnerstag, 28. August 2025
19:30 Uhr

Treffpunkt Augustinerplatz Fürstenfeld

Schweigemarsch zum Hauptplatz mit anschließendem Friedensgebet.

HL. JAHR DER HOFFNUNG

Juli:

Bad Blumau: So., 27.7. um 09:00 Uhr
Annafest und Hl. Messe in Jobst

August:

Bad Loipersdorf: Kräutersegnung
zu Maria Himmelfahrt,
da Kräuter Zeichen der Hoffnung sind...!

September:

Ilz: Wird zur gegebenen Zeit bekannt gegeben.



**Sonntag
6. JULI**
Bad Loipersdorf



**Sonntag
13. JULI**

Burgau



**Sonntag
20. JULI**
Bad Waltersdorf



**GEMEINSAM
UNTERWEGS**
ZU DEN PFARRFESTEN



**Sonntag
31. AUGUST**
Bad Blumau



**Sonntag
27. JULI**
Ilz

**Sonntag
17. AUGUST**
Ottendorf

**Sonntag
3. AUGUST**
Altenmarkt



JULI

6. Juli – Bad Loipersdorf
13. Juli – Burgau
20. Juli – Bad Waltersdorf
27. Juli – Ilz

AUGUST

3. August – Altenmarkt
17. August – Ottendorf
31. August – Bad Blumau

SEPTEMBER

14. September – Söchau / Zellerfest

OKTOBER

19. Oktober – Seelsorgeraum-
Wallfahrt nach Jobst